

# Pressemitteilung

Datum: 14.7.2017

## Frachter verliert Holzladung in Kieler Förde Havariekommando hat die Gesamteinsatzleitung übernommen

Seit 15:45 Uhr hat das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung im Fall der MS Mosvik [L:80m, Flagge: Antigua und Barbuda] auf Ersuchen der Verkehrszentrale Lübeck-Travemünde übernommen und Maßnahmen zur Bergung der Ladung eingeleitet. Der Havarist hat in Begleitung des Schleppers BÜLK einen Liegeplatz im Ostuferhafen erreicht.

Das Mehrzweckschiff SCHARHÖRN und der Schlepper sind vor Ort und unterstützen die Schiffe KORMORAN und GRIEP TO II bei der Bergung der Ladung. Ein Helikopter der Bundespolizei hat das Gebiet überflogen, um die Verteilung des Holzes, das ein Schifffahrtshindernis darstellt, im Wasser zu sichten. Das Holz treibt im Bereich der Reede. Die Tochterboote STEPPKE und BUTSCHER der Seenotrettungskreuzer BERLIN und VORMANN JANTZEN der DGzRS sind ebenfalls an der Bergung der Ladung beteiligt.

Die MS Mosvik hat im Bereich der Holtenauer Zufahrt zum Nord-Ostsee-Kanal einen Teil ihrer Decksladung verloren. Dabei handelt es sich um 60 bis 80 Holzpakete. Durch das Abschlagen der seitlich am Schiff hängenden Ladung konnte die Schlagseite auf 2 Grad verringert werden.

Kontakt:  
Simone Starke  
Pressestelle  
Havariekommando  
Central Command for Maritime Emergencies Germany  
Am Alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 30 185420-2450  
Presse-hk@havariekommando.de

## Pressemitteilung Nr. 2

Datum: 14.7.2017

### Treibende Holzpakete geborgen Havariekommando beendet Einsatz

Seit ca. 21:00 Uhr sind alle treibenden Holzpakete geborgen. Das Havariekommando hat den Einsatz um 21:45 Uhr beendet. Einzelne noch treibende Hölzer werden weiterhin von den Schiffen vor Ort aufgenommen. Die Wasserschutzpolizei sichert den Bereich für die Schifffahrt ab. Der Havarist MS MOSVIK hat im Ostuferhafen festgemacht.

Die MS MOSVIK [L:80m, Flagge: Antigua und Barbuda] hatte im Bereich der Holtenauer Zufahrt zum Nord-Ostsee-Kanal 60 bis 80 Holzpakete von Deck verloren. Auf Ersuchen der Verkehrszentrale Lübeck-Travemünde hatte das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung um 15:45 Uhr übernommen.

Am Einsatz beteiligt waren die Schlepper BÜLK, KORMORAN, FALKENSTEIN, HOLTENAU und STEIN, die Schiffe BUSSARD und GRIEP TO II, das Mehrzweckschiff SCHARHÖRN, die zwei Tochterboote von Rettungskreuzern der DGzRS und ein Helikopter der Bundespolizei.

Kontakt:  
Simone Starke  
Pressestelle  
Havariekommando  
Central Command for Maritime Emergencies Germany  
Am Alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 30 185420-2450  
Presse-hk@havariekommando.de